ab

Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 139. Mittwoch, den 10. Juni 1840.

Angekommene Fremde vom 7. Juni.

Die Hrn. Gutsb. Graf v. Kwilecki aus Kwilcz und v. Żółtowski aus Czacz, l. in No. 35 Bresl. Str.; Hr. Woll-Commiss. Berendt aus Berlin, l. in No. 4 Schloßstr.; Hr. Kaufm. Hirschberg aus Berlin, die Hrn. Gutsb. Piotrowski aus Warschau, v. Sieraszewski aus Lulin und v. Sulerzycki aus Chomiąże, l. in der gold. Gans; Hr. Gutsb. v. Bröcker aus Krzytkno, Hr. Pächter Kurowski aus Lipnica, Hr. Handlungs-Commis Karpeliß, Hr. Kleidermacher Selle und die Herren Kaufl. Mohlbeck und Suchorzewski aus Berlin, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Justiz-Commiss. Martini aus Grätz, Hr. Oberamtm. Krieger aus Bogdanowo, Hr. Commissarius Kunow aus Ostrowo, die Hrn. Gutsb. Graf v. Mielżynski aus Nonowo und v. Binkowski aus Smuszewo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. Wilcke aus Ciesle, Micarre aus Łęczyn, Rohrmann aus Babyn und Scholz aus Oborzyce, Hr. Pächter Mansfeld aus Terszyn, Hr. Administrator Zakorius aus Pietrowo, Hr. Kaufm. Bronstein aus Berlin, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Kaufl. Richard Brock und Joseph Brock aus England und Hirschberg aus Bromberg, die Herren Gutsb. Graf v. Kwilecki aus Jedlitz, v. Skorzewski aus Komorze und v. Poninski aus Tulce, Hr. Baron v. Lauer aus Mur. Goslin, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Landschaftsrath v. Gliszczynski aus Pomarzanowice, l. in No. 16 Gerberstr.; Hr. Kaufm. Glembocki aus Gnesen, Hr. Pächter Matuszewski aus Kamien, die Herren Gutsb. Chrzanowski aus Borkowo, Brzeski und Tanski aus Dziadkowo, l. in den drei Sternen; Hr. Gutsb. v. Bronisz aus Otoczno, Hr. Commiss. Swiątkowski aus Kwilcz, die Hrn. Pächter v. Wendorf aus Kl. Gultowy und Kruska aus Xiążyn, l. im Hôtel de Varsovie; Hr. Pächter v. Ziemiecki aus Dzieczmierowo, die Hrn. Wirthsch.-Insp. Seidel aus Janowiec und Mittelstädt aus Grabowo, Herr Wollkaufm. Hiller aus Grünberg, die Hrn. Gutsb. Grundis aus Bielewo und Litt-

mann aus Saule, l. im Hôtel de Pologne; die Herren Gutsb. v. Radonski aus Taczanowo, v. Radonski aus Chłapowo, v. Zdembinski aus Czewujewo, v. Urbanowski aus Kowalskie, v. Trzpczynski aus Polen, v. Trzpczynski aus Gostyn und Krajewski aus Czarny-Piątkowo, l. im Hôtel de Hambourg; die Herrn Gutsb. v. Pstrokonski aus Ludom, v. Jaskulski aus Polen, v. Koczorowski aus Wiewierczyn, v. Skrzydlewski aus Tonowo, v. Karski aus Arkuszewo, v. Dzierzbicki aus Pijanowice, v. Błociszewski aus Dziadkowo, v. Radonski aus Bieganowo, von Szmikowski aus Motilewo, Hyckrodt aus Żabikowo und v. Skarzynski aus Grudno, l. im Hôtel de Paris; die Herren Kaufl. Michels aus Köln, Forstmann aus Werden und Adler aus Berlin, Hr. Gutsb. v. Węsierski aus Gorzuchowo, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. Polluga aus Przylepki, l. im Eichkranz.

Vom 7. Juni.

Die Herren Kaufleute Lehmann und Fraustädter aus Berlin, l. in No. 89 Markt; die Hrn. Gutsp. v. Krynicki aus Katarzynowo und v. Kokczynski aus Gory, l. in No. 1 Wasserstr.; Hr. Gutsb. v. Zolewski aus Dąbrowo, l. in No. 16 Gerberstr.; die Hrn. Gutsb. v. Koczorowski aus Jasin, v. Błociszewski aus Przecław, v. Błociszewski aus Rogowo, v. Szczaniecki aus Chelmno und v. Raczynski aus Górka-Duchowna, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. Jordan aus Woynowice, Hr. Amtmann Gebauer aus Petersdorf, Hr. Commiss. Schmidt aus Obiezierze, Hr. Rechnungsführer Schülke aus Ruchocice, Hr. Pächter Spliesgardt aus Radzin, l. in den drei Lilien; die Hrn. Oberamtl. Hildebrand aus Dakow, Hildebrand aus Jeziorki und Busse aus Sielinko, Fräulein v. Urbanowska aus Glupon, die Hrn. Pächter Gärtig aus Sernik und Dutkiewicz aus Prusiec, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. v. Koczorowski aus Witosław, l. in No. 219 Berliner Str.; die Hrn. Gutsb. v. Otocki aus Pietrzykowo, v. Łączewski aus Kosciela und Paschke aus Storchnest, Hr. Posthalter Niche aus Schmiegel, Hr. Commiss. Janus aus Iwno, Hr. Kaufm. Cronheim aus Storchnest, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Kaufl. Munter aus Duszник und Hirschfeld aus Neustadt, Hr. Oberamtm. Sander aus Herrnstadt, Hr. v. Mellenthyn, Rittm. a. D., aus Polwica, Hr. Pächter Klutowski aus Xions, Hr. Generalpächter Liebert aus Margonin, die Hrn. Oekonomen Degner aus Przylepki und Likowski aus Szczyptowo, die Hrn. Gutsb. Bumke aus Niedzielisse und Mietzel aus Przependowo, l. im Eichkranz; Hr. Gutsb. Schwarz aus Lubasz, l. in No. 53 Schrodka, die Herren Tuchfabrikanten Schulze, Wenzel, Müller, Gloting, Groß und Rippert aus Forst, die Hrn. Handelsl. Koland und Margrater aus Tirol, l. im Tiroler; Hr. Landrath v. Haza aus Samter, Herr Pächter Eggert und Hr. Kaufmann Teske aus Samoczyn, Hr. Gutsb. Arndt aus Dürhund, l. im Hôtel de Berlin; die Herren Gutsb. Hirkowski aus Wolke und

Arenski aus Krolewiec, Hr. Probst Żychlinski aus Graboszewo, l. in den 3 Kronen; die Hrn. Gutsb. v. Krasicki aus Malczewo, Nehring aus Sokolnik, v. Żółtowski aus Kąsinowo, v. Kalkstein aus Psarski und v. Brudzewski aus Wierzenica, die Gutsb.-Frauen v. Cydzialowicz aus Polen und v. Mielęcka aus Ziolkowo, Hr. Oberamtm. Kruska aus Ciążyn, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Gutsb. v. Lipski aus Niewierz und v. Chelkowski aus Sapowice, Hr. Probst Kulczewicz aus Słupy, Hr. Amtsrath Sänger und Hr. Pächter Sänger aus Polajewo, l. im Hôtel de Varsovie; Hr. Wirthsch.-Insp. Heynisch und Hr. Brennerei-Insp. Engelmann aus Jarocin, l. in den drei Kronen; die Herren Gutsb. Graf v. Potworowski aus Pazenczewo, Graf v. Potworowski aus Przysieka, v. Rożnowski aus Manieczki, Schulz aus Lubin und v. Mielenski aus Röhrsdorf, Hr. Pächter Rüppel aus Neustadt b/P., l. in der gold. Gans; Hr. Pächter Kopczynski aus Ninin, Hr. Commissarius Kostecki aus Possadowo, l. in No. 2 St. Martin; Hr. Gutsb. v. Twardowski aus Dziechowo, Frau Gutsb. v Gorzewska aus Anastasowo, die Herren Gutsb. v. Kurowski aus Bolewice, v. Ławicki aus Zadory, v. Skáławski aus Strykowo und v. Ponikierski aus Wisniewo, l. in der gold. Kugel; Hr. Kaufm. Ulrich aus Berlin, l. in No. 21 Wasserstr.; Hr. Pächter v. Kierski aus Nekla, die Herren Gutsb. v. Karski aus Polen, Prowe aus Brzyskorzystowo, v. Moraczewski aus Chwałkowo, v. Zakrzewski aus Żabno, v. Kosinski aus Targowa-Góka, von Brzeski aus Dębłowo, v. Molinski aus Bojanice, Cunow aus Dębnica, v. Niesiekowski aus Zylice, v. Vietinghoff aus Krolikowo, v. Mieczkowski aus Orchowo und v. Skoraszewski aus Glinno, l. im Hôtel de Paris; Hr. Gutsb. v. Kalkstein Stawiany, l. in No. 64 Markt; Hr. Gutsb. v. Wielowieyski aus Czarnysieno, l. im alten Rathhause; Hr. Gutsb. v. Otocki aus Lussowo, l. in No. 21 Gerberstr.; die Hrn. Gutsb. Schröder aus Lubin u. v. Chmara aus Grunkowo, die Hrn. Pächter Jaraczewski aus Fliwerno, v. Niesołowski und v. Bogusławski aus Paszyn und Janczewski aus Sroczyn, Hr. Probst Jeziecki aus Pogorzelic, l. im Reh; die Hrn. Pächter Bollrich aus Borowo, Harmel aus Niedom, Schöneich und Hr. Rendandt v. Chmilewski aus Lubostron, die Hrn. Kaufl. Rückert und Schöps aus Bojanowo und Bentsch aus Lissa, die Hrn. Gutsb. Krüger aus Witkowo und Neumann aus Stawno, l. im Hôtel de Pologne; die Herren Gutsb. v. Wędzierski aus Kollitz und v. Chodorenski aus Karniszewo, Hr. Bürgermeister Rosinski aus Grätz und Hr. Bürger Kayser aus Kurniek, l. in den drei Sternen; die Herren Gutsbesitzer Tepper aus Załachowo, v. Wollszleger aus Ciszkowo, Koch aus Smarzykowo, Hr. Brennerei-Verwalter Mangelsdorf aus Krolikowo, l. in Nr. 13. Wasser-Straße; Hr. Pächter v Rogalinski aus Choyno, die Herren Gutsbesitzer v. Rogalinski aus Cerekwica, v. Chylewski aus Strychowo, v. Goslinowski aus Lakbiszyuek, v. Wa-

silewski aus Grzymislawice, v. Brzeski aus Jabekowo, l. im goldenen Löwen; die Herren Gutsbesitzer v. Modlibowski aus Wijewo, v. Dziembowski aus Wegorzewo, von Koscielski aus Smielowo, l. in der großen Eiche; H.r. Gutsbesitzer Schönberg aus Lang Goslin, l. in Nr. 2. Ritterstr.; die Hrn. Wirthschafts-Inspektoren Faltynski aus Wioske und Sahlfeld aus Mur. Goslin, Hr. Brennerei-Verwalter Frankiewicz aus Kosten, Hr. Pächter Busse aus Samter, Hr. Kaufm. Meißner aus Zirke, l. in den 3 Lilien; Hr. Kaufm. Landsberger aus Breslau, Hr. Partikulier Nordmann und Hr. Rechnungsführer Heyn aus Lyskowo, l. im Hôtel de Rome; Hr. Wirthschafts-Beamter Buszkiewicz aus Plązki, l. in Nr. 30. Ziegen-Gasse; Hr. Gutsb. v. Chlapowski aus Turwe, l. in Nr. 63. Markt; Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Turkowo, l. in Nr. 15. Büttelstr.; Hr. Gutsb. v. Burnacki aus Sosiesnin, l. in Nr. 17. Wasserstr.; Hr. Gutsb. v. Suchorzewski aus Wszemborz, l. im Hôtel de Hamburg; Hr. Kaufm. Schoeken aus Rogasen, Hr. Handelsmann Taterski aus Wreschen, l. im Eichborn.

---

1) **Bekanntmachung.** Das den Erben des Gutsbesitzers Leo v. Sobierayski gehörige Gut Chobielin im Schubiner Kreise, soll von Johannis 1840 auf ein Jahr bis Johannis 1841., in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Kurnatowski auf den 22. Juni c. anstehenden Termine verpachtet werden, was Pachtlustigen mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingungen in der Registratur-Abtheilung V. eingesehen werden können.

Bromberg, den 27. Mai 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie. Do sukcessorów niegdy Leona Sobierayskiego należąca wieś Chobielin w Szubińskim powiecie położona, od Sgo Jana 1840 r., na ieden rok do Sgo Jana 1841, w terminie na dzień 22. Czerwca r. b. przed Ur. Kurnatowskim Sędzią Głównego Sądu Ziemiańskiego wyznaczonym, wydzierzawiona być ma; domiamy, że warunki dzierzawy w 5tym oddziale naszéy registratury przeyrzane być mogą.

5tym oddziale naszéy registratury przeyrzane być mogą.

Bydgoszcz, dnia 27. Maja 1840.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

---

2) **Edictal-Citation.** Am 18ten April 1832 starb die Anna verwittwete v. Jedrychowska geborne v. Mielęcka zu Karne, deren Nachlaß in ungefähr 2750 Rthlr. ohne Abzug einer vorhandenen

Zapozew edyktalny. Ponieważ spadkobiercy zmarłéy w Karnie dnia 18. Kwietnia 1832 Anny z Mielęckich owdowiałéy Jędrychowskiéy, któréy pozostałość bez odciągnienia

Schuld von circa 2600 Rthlr. besteht, und deren Erben durch den Justiz-Commissarius Lauber, als bestellter Nachlaß-Kurator, nicht haben ermittelt werden können.

Auf den Antrag des Letztern werden daher die etwanigen unbekannten Erben der Verstorbenen, Erbes-Erben, oder nächste Verwandte, hiermit vorgeladen, sich in dem am 1. September 1840 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor v. Prittwitz anberaumten Termine im hiesigen Gerichts-Gebäude einzufinden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden soll.

Wollstein, den 3. Oktober 1839.
Königl. Land- und Stadtgericht.

długu około 2600 Tal. wynoszącego blisko z 2750 Tal. się składa, przez Kommissarza Sprawiedliwości Lauber iako postanowionego kuratora pozostałości nie mogli być wyśledzonemi.

Zatem na wniosek ostatniego zapozywaią się ninieyszém niewiadomi spadkobiercy, descendenci lub bliscy krewni, ażeby się w terminie na dzień 1. Września 1840 zrana o godzinie 10téy przed Ur. Prittwitz Assessorem w lokalu Sądu tuteyszego stawili i swe prawo sukcessyine dostatecznie udowodnili, inaczéy bowiem z ich pretensyami sukcessyinemi prekludowani i pozostałość rzeczona iako dobro bez pana rządowi przekazaną zostanie.

Wolsztyn, dnia 3. Paźdz. 1839.
Król. Sąd Ziemsko mieyski.

---

3) **Edittal-Citation.** Zur Anmeldung der Ansprüche an die Amts-Kaution des Boten Heinrich Schubert steht bei uns vor dem Herrn Friedens-Richter Tyricki in unserm Instruktions-Zimmer ein Termin auf den 6. Juli an, wozu die betreffenden Interessenten mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen an die Kaution des Heinrich Schubert präkludirt und an das übrige Vermögen desselben werden verwiesen werden.

Pleschen den 2. März 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. W celu zgłoszenia się z pretensyami do kaucyi woźnego Henryka Szuberta, wyznaczyliśmy termin przed Ur. Sędzią Pokoiu Tyxicki, w izbie naszéy instrukcyinéy na dzień 6. Lipca r. b., na który właściwych interesentów pod tém oznaymieniem zapozywamy, że ci, którzy się w oznaczonym terminie niestawią, z pretensyami swoiemi do kaucyi Szuberta prekludowanymi i do reszty maiątku iego przekazani zostaną.

Pleszew, dnia 2. Marca 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Ueber den Nachlaß des am 22sten December 1835 zu Mixstadt verstorbenen Ackerbürgers Grzeskowski und seiner am 7. September 1836 mit Tode abgegangenen Ehefrau Marianna gebornen Narawicz zuerst verehelicht gewesene Drabęska, ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 22. Juli c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor von Rappard im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an, zu welchem die bekannten und unbekannten Gläubiger und namentlich der seinem Aufenthalt nach unbekannte Valentin Drabęski vorgeladen werden.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Kempen, am 15. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nad pozostałością w dniu 22. Grudnia 1835. zmarłego w Mixstacie obywatela rólnego, Michała Grzeskowskiego i żony iego Maryanny z Narawiczów 1. voto Drabęskiéy, która w dniu 7. Września 1836. r. zmarła, otworzono dziś process spadkowo likwidacyiny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 22. Lipca r. b. na 9. godzinę przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Panem Assessorem Ur. Rappard, na który wiadomi i niewiadomi wierzyciele, a mianowicie Walęty Drabęski, którego pobyt nam niewiadomy zapozywaią się.

Kto się w terminie tym niezgłosi, zostanie za utracaiącego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoią li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Kempno, dnia 15. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

5) Der Handelsmann Philipp Cohn aus Bomst und dessen Braut Pauline geb. Greifenhagen von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 22. April c. die allgemeine Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen und nur die des Erwerbes eingeführt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein am 25. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publicznéy wiadomości, że handlerz Filip Kohn z Babiegomostu i tegoż oblubienica Paulina z Greifenhagenów tu ztąd, kontraktem przedślubnym z dnia 22. Kwietnia r. b. powszechną wspólność maiątku i dorobku wyłączyli i tylko wspólność dorobku pomiędzy sobą wprowadzili.

Wolsztyn, dnia 25. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Der Gottfried Bleschke aus Alt-Boruy und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Kock, haben mittelst Ehevertrages vom 25. April c. nach erreichter Großjährigkeit der Letztern die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 25. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Gottfried Bleschke z starego Boruja i tegoż żona Joanna Wilhelmina z Koków, kontraktem przedślubnym z dnia 25. Kwietnia r. b. stawszy się ostatnia pełnoletnią, wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dnia 25. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

7) **Ediktalvorladung.** Ueber den Nachlaß des zu Cichowo verstorbenen Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Albrecht ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 27. Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ziegler im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Kosten, am 10. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zapozew edyktalny. Nad pozostałością zmarłego w Cichowie Fryderyka Wilhelma Albrecht dziedzica, otworzono dziś process spadkowo-likwidacyiny. Termin do podania wszystkich pretensyi wyznaczony, przypada na dzień 27. Czerwca r. b. o godzinie 10téy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed Ur. Ziegler Radzcą Sądu Ziemsko-mieyskiego.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie za utracaiącego prawo pierwszeństwa iakieby miał uznany, i z pretensyą swoią li do tego odesłany, coby się po zaspokoieniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Kościan, dnia 10. Marca 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

8) **Bekanntmachung.** Die Amts-Kaution des bei dem unterzeichneten Gerichte angestellt gewesenen, jetzt pensionirten Exekutors Christian Buchholz, im Betrage von 200 Rthlr. soll demselben frei gegeben werden.

Obwieszczenie. Kaucya urzędowa Chrystyana Buchholz exekutora przy podpisanym Sądzie byłego ustanowionego, teraz na pensyą posadzonego, wynosząca 200 Tal. ma onemuż być wypłacona.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaution Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem am 23. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr hierselbst anstehenden Termine anzumelden und glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Kaution präcludirt, und bloß an die Person des Buchholz werden verwiesen werden.

Schönlanke, den 14. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wzywaią się zatem wszyscy, którzy do kaucyi rzeczonéy pretensye mieć mniemaią, aby takowe w terminie na dzień 23. Lipca r. b. przed południem o godzinie 9téy w sądowym lokalu tuteyszym wyznaczonym zameldowali i wierzytelnie udowodnili, w przeciwnym bowiem razie z pretensyami swemi do kaucyi wyłączonemi i tylko do osoby Buchholza odesłanemi będą.

Trzcianka, dnia 14. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

9) Der Rabbiner Moses Gabriel Samter aus Chodziesen und dessen Ehefrau Jüttel geborne Weyl haben mittelst Ehevertrages vom 3. April c. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, den 15. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém po publicznéy wiadomości, że Rabin Moyżesz Gabriel Samter z Chodzieża i iego żona Juettel z domu Weyl, kontraktem przedślubnym z dnia 3. Kwietnia r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 15. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

10) **Bekanntmachung.** Die Jette Auguste geborne Schlome zu Chodziesen, hat nach erreichter Großjährigkeit in ihrer Ehe mit dem Lehrer Moritz Cohn daselbst, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, den 16. April 1840.

Königl. Land- u. Stadtgericht.

Obwieszczenie. Jette Auguste z domu Schlome w Chodzieżu, po dovściu doletności w małżeństwie iéy z Moritzem Cohn nauczycielem tamecznym, wspólność maiątku i dorobku wyłączyła, co się ninieyszém do publicznéy podaie wiadomości.

Piła, dnia 16. Kwietnia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

№ 139. Mittwoch, den 10. Juni 1840.

11) Der Ignatz Sroczyński und das Fräulein Hedwig von Maciejewska haben mittelst Ehevertrages vom 17. Februar a. c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Krotoschin, den 9. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Ignacy Sroczyński i Jadwiga Maciejewska panna, kontraktem przedślubnym z dnia 17go Lutego r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Krotoszyn, dnia 9. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

12) Der Bäcker Johann Karl Tonak zu Wronke und die unverehelichte Johanne Louise Radtke zu Filehne haben mittelst Ehevertrages vom 30sten März 1840, letztere mit Zustimmung ihres Vaters, des Wirthschafters Andreas Radtke zu Filehne, in ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Samter, am 1. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publiczney wiadomości, że Jan Karól Tonak, piekarz z Wronek i niezamężna Ludowika Radtke z Wielona, ostatnia za zezwoleniem oyca swego Andrzeja Radtke, ekonoma z Wielona, kontraktem przedślubnym z dnia 30. Marca 1840 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Szamotuły, dnia 1. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

13) Bekanntmachung. Der Kaufmann Maximilian Stann zu Gollanz und die unverehelichte Pauline Kolodzi aus Schwersenz haben mittelst Ehekontrakts vom 4. Mai c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Wongrowiec, den 19. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Kupiec Maxymilian Stan z Gołańczy i Paulina Kołodzi, panna z Swarzędza, wyłączyli przez kontrakt przedślubny z d. 4go m. b. tak wspólność maiątku iak i dorobku.

Wągrowiec, d. 19. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

14) Der Bürgermeister Herr Andreas Beek aus Jaraczewo und dessen Braut, Fräulein Josepha geborne Biskupska aus Chytrowo, haben mittelst Ehevertrages vom 14. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schrimm, den 21. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do publicznéy wiadomości, że burmistrz JP. Andrzéy Beek z Jaraczewa i tegoż narzeczona Józefata z Biskupskich Panna z Chytrowa, kontraktem przedślubnym z dnia 14. Maja r. b. wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Szrem, dnia 21. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko mieyski.

---

15) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Lobsens.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Schleusen- und Zimmermeister Christian und Louise geborne Schmidt-Griebnitzschen Eheleute gehörigen, zu Nakel belegenen Grundstücke, nämlich:

1) ein Haus nebst Pertinenzien No. 2 b., 3 und 2 a., abgeschätzt auf 1059 Rthlr. 22 sgr. 3 pf.;

2) ein Haus nebst Pertinenzien Nro. 135 und 136., abgeschätzt auf 797 Rthlr. 24 sgr. 8 pf.;

3) eine Wiesenfläche an der 10. Schleuse von circa 19 Morgen 126 □Ruthen, welche als Weideabfindung nur für die zum Hause No. 135., 136 gehörige Okole-Wiese bei der Separation überwiesen, geschätzt auf 595 Rthlr. 23 sgr. 4 pf.;

4) ein wüster Bauplatz neben dem Hause No. 135., 136 abgeschätzt auf 15 Rthlr.;

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Łobżenicy.

Grunta do pozostałości zmarłego cieśli i budowniczego śluzów Krystyana Griebnitz i żony iego Ludowiki z domu Schmidt należące, w mieście Nakle położone, iako to:

1) dom wraz z przynależytościami pod liczbą 2b, 3 i 2a, oszacowany na 1059 Tal. 22 sgr. 3 fen.;

2) dom wraz z przynależytościami pod liczbą No. 135. i 136., oszacowany na 797 Tal. 24 sgr. 8 fen.;

3) kawał łąki przy 10téy śluzie około 19 morgów 126 □prętów, który iako wynagrodzenie paśnik tylko za łąkę Okole do domu No. 135. i 136. należącą, przy separacyi przekazany został, oszacowany na 595 Tal. 23 sgr. 4 fen.;

4) plac do budowli podle domu No. 135. i 136., oszacowany na 15 Tal.,

sollen Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden in termino den 18ten September c. an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur-Abtheilung III. eingesehen werden.

Kauflustige und die unbekannten Real-Prätendenten rücksichtlich des Bauplatzes ad 4 bei Vermeidung der Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen werden hierdurch vorgeladen.

maią być końcem działów publicznie naywięcéy daiącemu w terminie dnia 18. Września r. b. tu w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Taxa i wykaz hypoteczny mogą być w Registraturze wydziału III. przeyrzanemi.

Ochotnicy kupna i niewiadomi pretendenci rzeczowi, ostatni, co do placu budowliczego pod liczbą 4., względem pretensyi iakowych zapozywaią się ninieyszém pod prekluzyą.

---

16) Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Schwerin.

Das sub Nr. 63., jetzt 68. zu Blesen belegene, den Johann Nepomucen und Maria Elisabeth May'schen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 530 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 23. September 1840. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schwerin, den 16. Mai 1340.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Skwierzynie.

Nieruchomości w Bledzewie pod No. 63. teraz 68. położone, Janowi Nepomucenowi i Maryi Elżbiecie, małżonkom May należące, oszacowane na 530 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym w Registraturze, maią być dnia 23go Września 1840. przedpołudniem o godzinie 11téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Skwierzyna, d. 16. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

17) Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht zu Kempen.

Die den Johann v. Maslowski'schen Erben zugehörigen, auf der zu Kaliszkowice Kaliskie gehörigen Kolonie Ulriken-

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Kempnie.

Grunta pod No. 3. i 12. na kolonii Ulrikenfeld zwanéy położone, do Kaliszkowic Kaliskich i do sukcesso-

feld sub Nro. 3. und 12. belegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 129 Rthlr. 20 sgr. und resp. 459 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine am 23. September 1840. Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Beide Grundstücke sind dem Dominio Kaliszkowice Kaliskie Laudemialpflichtig.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Kempen, den 18. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

rów po ś.p. Ur. Janie Masłowskim należące, oszacowane na 129 Tal. 20 sgr. i resp. 459 Tal. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, maią być w terminie do dalszéy licytacyi na dniu 23. Września 1840. przedpołudniem o godzinie 9téy w mieyscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedane.

Od obydwóch gruntów Laudemium czyli 10ty grosz do dominium Kaliszkowic Kaliskich się płaci.

Wszystkich niewiadomych repretendentów ninieyszém wzywamy, aby pod karą prekluzyi naydaléy w terminie oznaczonym się zgłosili.

Kempno, dnia 18. Maja 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

18) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Trzemeszno.

Das zu Trlong unter No. 15. belegene, den Johann und Anna Elisabeth Krenzschen Eheleuten gehörige Erbzins-Grundstück, abgeschätzt auf 1006 Rtlr. 15 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 26. September 1840 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Trzemesznie.

Gospodarstwo wieczysto-czynszowe, Janowi i Annie Elżbiecie Krencom małżonkom należące, pod Nro. 15. w Trlongu położone, oszacowane na 1006 Tal. 15 sgr. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 26. Września 1840. przedpołudniem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili naypóźniéy w terminie oznaczonym.

19) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu Birnbaum.

Das in Lindenstadt sub Nr. 40., früher 37. belegene, dem Johann Carl Stiebritz und den Geschwistern Schlief und Stiebritz zugehörige Grundstück, abgeschätzt auf 473 Rthlr. 13 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 19. September 1840. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger Charlotte Henriette Schlief modo deren Erben werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Birnbaum, den 13. April 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaż konieczna.
Sąd Ziemsko-mieyski w Międzychodzie.

W Lipach pod Nrem 40. dawniéy 37. położone, Janowi Karolowi Stiebritz, rodzeństwom Schlief i Stiebritz należące się gospodarstwo, oszacowane na 473 Tal. 13 sgr. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 19. Września 1840. przedpołudniem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadomi z pobytu wierzyciele, Charlotta Henrietta Schlief modo iéy sukcessorowie, zapozywaią się ninieyszém publicznie.

Międzychód, d. 13. Kwietn. 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

20) **Proclama.** Der Verlierer einer kurz vor Fastnacht hieselbst gefundenen Summe von 70 Rthlr. in Kassen-Anweisungen wird hierdurch aufgefordert, sich in termino den 27. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grosser zu melden, sein Anrecht an diesem Funde glaubhaft nachzuweisen, bei nicht erfolgter Legitimation aber zu gewärtigen, daß das Geld dem Finder, eventuell der hiesigen Orts-Armen-Kasse zum Eigenthum zugesprochen werden wird.

Rawicz, den 21. Mai 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Ogłoszenie. Zgubiciel summy Talarów 70 w biletach kassowych wkrótce przed Mięsopusty r. b. tu znalezionéy, wzywa się ninieyszém, aby na terminie dnia 27go Sierpnia r. b. przedpołudniem o godzinie 10téy przed Ur. Grosser, Assessorem, prawa swego do owéy znalezionéy summy udowodnił, w razie zaś niewylegitymowania się spodziewać się ma, że pieniądze znalezcy, eventualnie Kassie ubogich mieysca tuteyszego na własność przysądzone będą.

Rawicz, dnia 21. Maja 1840.
Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

21) **Bekanntmachung.** Die im desolaten Zustande sich befindende Scheune auf der Pfarrei in Wierzenica soll höherer Bestimmung zufolge im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Termin hierzu steht auf den 30. Juni c. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle zu Wierzenica an, zu welchem Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Posen, den 31. Mai 1840. Königlicher Landrath.

---

22) ☞ Für die Herren Gutsbesitzer und Schaafzüchter. Ich habe ein Wollwaschmittel zusammengesetzt, welches kalt angewendet wird, der Centner, womit 1200 Stück Schaafe gewaschen werden können, nur 8 Thaler kostet, und welches nach den unten folgenden Zeugnissen nicht allein die Wollwäsche beschleunigt, sondern auch der Wolle, mit Beibehaltung der Elastizität, Weiche und Gewicht, eine blendende Weiße ertheilt. Um dieses Mittel recht gemeinnützig zu machen, will ich es, wenn sich die gehörige Zahl Subscribenten findet, durch den Druck veröffentlichen, und stelle daher den niedrigen Subscriptionspreis von 2 Rthlr. fest, die bei der Subscription erlegt werden müssen. Schildberg, den 1. Juni 1840. Boodstein, Apotheker erster Klasse. Subscriptionen werden annehmen: Herr Apotheker Wagner in Posen. Herr L. Meyer & Comp. in Berlin. Herr Müller & Weichsel in Magdeburg. Herr J. G. Schreiber sen. in Stettin und die Herren Dietz & Richter in Leipzig.

Zeugniß Nro. 1. Durch den Herrn Apotheker Boodstein wurde mir ein Pulver zur Wäsche der Wolle übergeben; nachdem ich dasselbe angewendet, wurde die Wolle nicht allein sehr weiß, mit Beibehaltung ihres Gewichts, auch verblieb ihr Glanz und ihre Weichheit. Dieses attestire ich hiermit pflichtmäßig. Swiączyn, den 27. Mai 1839. Delhaes, Capitain a. D. und Rittergutsbesitzer.

Nro. 2. Das mir durch den Apotheker Hrn. Boodstein zu Schildberg im Großh. Posen zugesandte Wollwaschmittel, habe ich bei mehreren fettwolligen Schaafen geprüft und gefunden: daß dasselbe die Wäsche der Wolle nicht nur außerordentlich beschleunigt, sondern der Wolle selbst eine sehr schöne Weiche und Elastizität giebt. Der Wolle selbst ist es nach meiner Ueberzeugung sehr vortheilhaft, indem dieselbe nichts von ihrem Gewichte verliert, sondern im Gegentheil, da die Schaafe nach dem Gebrauche dieses Mittels mehr als sonst schwitzen, gewinnt. Ich kann dasselbe nach meinem Wissen hiermit überall um so mehr bestens empfehlen, als ich selbst im Größeren davon Gebrauch machen werde. Raszkowitz, den 25. April 1840. Olores, Wirthschafts-Inspektor.

Nro. 3. Ich Endesunterschriebener bescheinige hierdurch, daß ich das von Herrn Apotheker Boodstein in Schildberg erhaltene Wollwaschmittel in kalter

Wäsche geprüft, und mit dem bekannten Strasser und Heekschen Wollwaschmittel verglichen, gefunden habe, daß ersteres weit leichter, mit weniger Mühe und besonders mit weniger Kosten (wegen der Holz- und Leute-Ersparniß) angewandt, dasselbe Resultat liefert, als letzteres. Zwar scheint es, daß gleich nach der Wäsche ersteres eine etwas gelbliche Wäsche lieferte, aber auch nach einigen Stunden schon findet sich gar kein Unterschied, und bei der Schur war sie ganz der andern gleich und durchaus nicht der mindeste Unterschied zu finden. Mährschütz, den 15. Mai 1840. Francke, Wirthschafts-Beamter. Als Besitzerin von Mährschütz habe ich mich von der Wahrheit überzeugt, so daß ich sehr gern in dasselbe Zeugniß einstimme, was mein Amtmann hier ausgestellt hat.

Verwittwete Ober-Amtmann Kuntzendorff.

---

23) Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waaren-Lager zur bevorstehenden Johanni-Versur auf das sorgfältigste sortirt habe, als: Tisch-, Dessert-, Tranchir-, Küchen-, Hacke- und Wiegemesser mit Elfenbein, Weißbein, Hirschhorn- und Ebenholzheften; ferner alle Arten Scheeren, thierärztlichen Verbandtaschen, Flieten zum Aderlassen für Rindvieh, Pferde und Schaafe, Schaafzagen zum Zeichnen und Sortiren der Schaafe; alle Arten Sporen in Stahl und Neusilber, Lichtscheeren, Theeschnitten und Schabelbohnmesser, so wie alle in dieses Fach schlagenden Artikeln. Auch übernehme ich das Schleifen und Repariren aller oben genannten Gegenstände.

A. Klug, Messerschmidt, Breslauerstraße Nro. 6.

---

24) Das mir bisher geschenkte Vertrauen veranlaßt mich bei dem bevorstehenden hiesigen Wollmarkte zu der Anzeige, daß ich auch gegenwärtig bereit und im Stande bin, Wolle nach allen Gegenden zu spediren und verspreche nicht allein reelle, sondern auch möglichst billige Bedienung, mit dem Bemerken, daß ich die zu verladenden Waaren bei der Englischen Feuerassekuranz versichert habe. Posen, den 6. Juni 1840. Jacob Salomon, im Hamburger Wappen.

---

25) Bei der Wachtparade am 7. d. Mts. ist eine goldene Damenuhr mit dergleichen Haken verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält gegen Abgabe derselben eine angemessene Belohnung in der Breslauerstraße Nr. 1., in der Galanterie-Handlung des Sam. Peiser.

---

26) Die Deutsche und Französische Fleischwaaren-Handlung empfiehlt frisch angekommene ächte Braunschweiger Wurst, so wie auch vorzüglich schöne Schlakwurst. Breslauerstraße Nr. 40. L. Rauscher.

27) Eine Meile von Posen an der Berliner Chaussee, ist ein Erbpachtsgut von 1252 Magdeb. Morgen Flächenraum, Familienverhältnisse wegen, aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt die E. S. Mittlersche Buchhandlung in Posen.

---

28) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu erhalten: Buntes Berlin, von Ad. Brennglas, 9tes Heft, brosch. 7½ Sgr.

---

29) Dobra Mroczki wielkie w Królestwie Polskiém, dwie mile od miasta Kalisza, pół mili od szose, milę od miasta Opatowka odległe, maiące wysiewu w czwarte pole przeszło 300 wierteli, w gruncie w większéy połowie pszennym, żadnych nieużytków, oprócz dróg i placów pod zabudowaniami będących, są z wolnéy ręki do przedania. Wypłata summy szacunkowéy iest ułatwiona, bo 19,000 zł. polsk. pozostaną na gruncie wcale niewymagalne, a 21,000 zł. polsk. pozostaną naymniéy do lat trzech. Bliższą wiadomość powziąść można na mieyscu u właścicielki.

---

30) Durch vortheilhaft gemachte Ankäufe bin ich in den Stand gesetzt, aus meinem bedeutenden direct bezogenen Ungarweinlager, in guter Qualität und beliebigen Jahrgängen, für den Preis von 15 sgr. an, bis zu einigen Thalern pro Flasche zu verkaufen. Ebenso empfehle ich ganz ergebenst eine schöne Parthie Rhein- und Bordeaux-Weine von 15 sgr. an bis 2½ Rthlr. pro Bouteille, so wie verschiedene Sorten Rum und Arrak für den Preis von 17½ sgr. pro Quart bis zu 1½ Rthlr. pro Bouteille.

Posen, im Juni 1840.

M. Eliaszewicz.

Przez korzystne zakupienie iestem w stanie, z mego znacznego zapasu directe sprowadzonych win węgierskich, w wybornych gatunkach i z rozmaitych lat, w cenie od 3 złotych zacząwszy aż do kilku Talarów za butelkę, sprzedawać. Niemniéy różne wina francuzkie i reńskie od 3 aż do 15 złotych za butelkę, iakoteż rozmaite gatunki rumów i araków od 3½ złotego za kwartę aż do 9 złotych za butelkę, polecam iak nayuniżeniéy.

Poznań, w Czerwcu 1840.

M. Eliaszewicz.